

2366/J XXI.GP
Eingelangt am: 27.04.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller
und GenossInnen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Fortgang der Erhebungen gegen Lukas Stuhlpfarrer und Franz Bernthaler

Am 6. Juli 1999 wurde durch den grünen Abgeordneten Karl Öllinger eine Sachverhaltsdarstellung wegen § 146 StGB Betrug und § 86 in Verbindung mit § 91 Urhebergesetz gegen Lukas Stuhlpfarrer bei der Staatsanwaltschaft Wien eingebracht. Auch durch die freiheitliche Fraktion wurde eine entsprechende Sachverhaltsdarstellung gegen Lukas Stuhlpfarrer und Franz Bernthaler verfasst.

Die dem Untersuchungsausschuss „Vergabep Praxis“ übermittelten Unterlagen bestehen im wesentlichen aus diesen beiden Sachverhaltsdarstellungen. Weitere Erhebungsakten wurden bisher nicht übersandt bzw. auch nicht angefordert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Von welchen Behörden wurden aufgrund dieser Sachverhaltsdarstellungen bisher Ermittlungen durchgeführt?
2. Inwieweit sind die Erhebungen der Wirtschaftspolizei abgeschlossen?
3. Wurden bereits Akten an den zuständigen Untersuchungsrichter übermittelt?
4. Wie ist generell der Stand dieses Strafverfahrens?

5. Werden durch die Untersuchungen des Untersuchungsausschusses „Vergabep Praxis“ und dem Umstand, dass sämtliche Originalakte der zu prüfenden Vergaben und Förderung im Parlament aufbewahrt werden, die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft verzögert?
6. Bis zu welchem Zeitpunkt ist mit einer Beendigung der Erhebungen der Staatsanwaltschaft sowie der Wirtschaftspolizei bzw. mit einer Anklageentscheidung zu rechnen?

Im Hinblick auf die Tätigkeit des Untersuchungsausschusses „Vergabep Praxis“ wird um eine rasche Beantwortung ersucht.